



[Handwritten flourish]

Frank

*Dear Mr. [unclear]
Le. Waply aboum
Linn [unclear] James Director Harbor
Escher, President de Dig. de [unclear] N. York
G. Muller [unclear] in
James [unclear]*

*1877
428
New York
May 23 1877
My dear*

Wien den 24. Mai 1847.

Der General-Inspector

442

der

a. p. Kaiser-Ferdinand-Nordbahn

An

Ich erlaube mir, mein verehrtes Herr Director, wahrhaft am
 Eufelvollständig bitten, wenn ich belien mit meiner Abreise
 von Zürich die Substanzieren gab - denn: ich war in
 büchdrückliche Sinne der Luthers davon gepredigt, in
 dem fette ich nicht Wichtigtuere mit gut feilten
 gabt.
 Meine Reise war, von herzlichem Luthers begünstigt,
 ganz vorzüglich! mich freich für meine Kind in der
 Reconvaleszenz, in meine Gout in bester Luthers.
 Am 1. Juni wurde ich im Saal feilten, in meißten für mich
 und Herrn in offwallen.
 Die Vörsungseisente nach, in der flucht - alle gefal zurück,
 in selbst die Vörsungseisente der Geweremeinlich vermögen
 nicht der Kopf in feilten! Die Meißten und London

und Paris heute immer trüb - so wenig Licht nicht fallen
wird, ist mir bei und keine Hoffnung! Die Aktionen
sind ganz gleichgültig und jetzt gestoppt - selbst die
besonders die Aufsicht eines Singers werfen sie
mit Gleichgültigkeit auf.

Die Kunst des Sprechens (ist) feiner und ganz trefflich.
Ich hoffe, daß die gute Gattung in dem Arbeiten ganz
behalten werden wird gefördert haben werden, in dem Sinne,
die, in Mozart möglichst mit dem Besonderen fortzuführen
zu erwartung guter Besetzung zu sein wie immer

Die Cigaretten sind
ganz überaus
überaus. Nicht

Größe in der Welt
den Sprühen, so wie in
sonstige. Ich Diraction, hoffend
daß auch die Gen. Secretaire mich wiederfragen.
Auch sagen wird.

Ihr ganz ergeb
Nequell
